

Incognito

Zweite Ausgabe

Mai 2000

- die Zeitung, für die wir
keinen Namen mehr suchen -



Aus dem Inhalt:

Mannschaftsberichte
Abschlusstabellen
Qualitätssiegel des DSB
Berichte von SJM und NRW
Jugendmannschaften
Terminkalender
Geburtstagsglückwünsche
... und vieles mehr!



Grüßwort des 1. Vorsitzenden

Zur zweiten Ausgabe unserer Vereinszeitschrift nochmals herzlichen Dank an die Hauptakteure Daniel Effer und Carsten Wegner. Aber auch allen anderen, die fleißig mitgeholfen haben, ein Dankeschön. Über die 1. Ausgabe, die in stiller Nacharbeit noch rechtzeitig zu meiner Geburtstagsfeier erschienen ist, habe ich mich sehr gefreut. Ich meine, den Namen „Incognito“ sollten wir beibehalten.

Hier kurz etwas zur Mitgliederentwicklung: Nachdem wir zum 01. Juli 1999 einen Rückgang auf 72 Mitglieder zu verzeichnen hatten, ist die Mitgliederzahl zum jetzigen Zeitpunkt wieder auf 74 gestiegen, davon 39 Schüler und Jugendliche.

Am 21. Februar 2000 bewarb sich unser Verein um das Qualitätssiegel „Deutscher Top Schachverein“ für Kinder und Jugendarbeit. Zunächst nahm der Referent für Breitenschach NRW eine Vorprüfung vor, diese fiel positiv aus. Nun entscheidet eine Jury des Deutschen Schachbundes. Diese tritt erst Mitte 2000 zusammen.

Peter Kirst

In eigener Sache

Nach zwei Ausgaben der „Incognito“ lässt sich positiv feststellen, dass die Zusammenarbeit mit den Mannschaftsführern der ersten beiden Mannschaften hervorragend funktioniert (von Werner Rost bekamen wir in den letzten Monaten allein vier Mails mit Spielberichten), und dass auch einige andere fleißig schreiben (zu erwähnen vor allem Peter Kirst).

Dennoch wäre es schön, wenn auch einige andere etwas schreiben könnten. Ich könnte mir vorstellen, dass einige unserer Leser auch über interessante Turnierberichte erfreut wären, wenn sie an dem entsprechenden Turnier nicht teilgenommen haben. Wünschenswert ist bei derartigen Berichten, dass sie mehr hergeben als die nackten Zahlen, sprich die Platzierung unserer Teilnehmer (vorbildlich in dieser Hinsicht ist der Bericht von Cornelia Welte zur Mädchen-

mannschaft). Die Berichte der unteren Mannschaften könnten etwas umfangreicher sein, außerdem freuen wir uns natürlich immer über interessante Leserbriefe wie den von „Jörg S. aus W.“.

Wen wir nun begeistern konnten, ein paar Zeilen zu schreiben, der sollte seine(n) Artikel per E-Mail, Fax oder Brief an Daniel Effer, Gemünder Str. 29a, 50374 Erftstadt, Tel.: 02235/2090, Fax: 02235/430960, E-Mail: 022352090-0001@t-online.de schicken (oder ihn am Spielabend persönlich übergeben). Bei Zusendung per E-Mail wäre eine Kopie an Carsten Wegner (wegi96@gmx.de) hilfreich.

*Daniel Effer
Carsten Wegner*

Erftstadt I

Klassenerhalt gesichert

In der 6. Runde mussten wir in einem vorentscheidenden Match gegen Geilenkirchen antreten. Da die Gäste nur mit sieben Spielern antraten und Werner Baumgarten seine Partie nach zwei Stunden gewann, führten wir schnell 2:0. Aber zwei Niederlagen sowie zwei Unentschieden brachten bis zur Zeitkontrolle ein 3:3. Doch Maximilian Voss und Valeri Hartmann gewannen ihre Partien sicher, so dass am Ende ein 5:3 Erfolg zu Buche stand.

Die 7. Runde brachte eine deutliche 2:6 Niederlage gegen den Spitzenreiter Aachen-Hörn. Das Ergebnis spiegelt aber nicht den wahren Spielverlauf wieder. So konnten einige gute Chancen nicht genutzt und das mögliche Unentschieden durch grobe Schnitzer nicht erreicht werden.

In der 8. Runde dann der für uns (wie wir heute wissen) entscheidende Wettkampf gegen den

Aachener SV. Durch einen zumindest in dieser Höhe glücklichen 5,5:2,5 Erfolg konnten wir die Klasse sichern und spielen in der kommenden Saison wieder in der Mittelrheinliga. Zu Siegen kamen dabei Andreas Harcke, Maximilian Voss, Eberhard Maurer und Alphons Schiffer.

Gegen Post Aachen mussten wir in der 9. Runde antreten. In diesem Match hatten wir nie eine Chance. Mit der 3:5 Niederlage konnten wir am Ende noch zufrieden sein. Nur Michael Heyen konnte seine Partie gewinnen.

In der 10. Runde dann der bisherige „Saisonhöhepunkt“. Gegen Eilendorf gab es eine 3,5:4,5 Niederlage. Das Tragische war aber nicht die Niederlage, sondern wie diese zustande gekommen ist. Durch einfache Fehler verschenkten wir den Sieg. Nur Christian Hachtmann konnte überzeugen (siehe Partie). Zu unserem Glück spielten die ande-

ren Vereine für uns, so dass unserer Klassenerhalt schon vor der letzten Runde feststeht.

Andreas Harcke

Hachtmann – Sassenscheid

**1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sc3 Sf6 4.Lg5
Le7 5.e5 Sfd7 6.h4 c5 7.Sb5 f6
8.Ld3 Sf8 9.exf6 gxf6 10.Dh5+
Kd7 11.Sf3 a6 12.Df7 Kc6
13.Se5+ fxe5 14.Lxe7 Dd7 15.c4
Sg6 16.cxd5+ exd5 17.Lxg6
hxg6 18.Tc1 Kxb5 19.a4+ Kxa4
20.Txc5 Sc6 21.Df3 1-0**

Endstand SVM-Liga West

1. SVSF Aachen-Hörn	18 - 4	54.5
2. SV Herzogenrath I	14 - 8	48.0
3. Eschweiler SC I	14 - 8	44.5
4. Post TSV Aachen I	12 - 10	46.5
5. Turm Euskirchen I	12 - 10	44.0
6. SF Geilenkirchen	11 - 11	46.5
7. SV Erftstadt I	11 - 11	44.5
8. Turm Bergheim I	10 - 12	44.5
9. SV Würselen I	9 - 13	42.5
10. Aachener SV III	9 - 13	41.0
11. Arm. Eilendorf I	7 - 15	40.0
12. Bedburger SV I	5 - 17	31.5

Impressum

Redaktion:

Daniel Effer (Chefredakteur)
Carsten Wegner

Freie Mitarbeiter:

Peter Kirst, Werner Rost,
Cornelia Welte, Andreas
Harcke, Eberhard Maurer,
Christian Dreser, Bernhard
Lefeld, Christian Volk

Layout:

Carsten Wegner

Auflage:

100 Exemplare

Redaktionsanschrift:

Daniel Effer, Gemünder Str.
29a, 50374 Erftstadt, Tel.:
02235/2090, Fax: 02235/
430960, E-Mail: effer-
family@t-online.de

Redaktionsschluss:

26. Mai 2000

Wir bitten alle Mitglieder, für die nächste Ausgabe einen kurzen, packenden Bericht über einen Mannschaftskampf oder ein Turnier zu schreiben!

Erftstadt II

KKS IV – Erftstadt II 4 : 4

An diesem Tag lief es nicht besonders gut. Zuerst kamen wir eine Stunde zu früh an, weil der Mannschaftsführer nicht gesehen hatte, dass die Heimspiele von KKS immer um 11 Uhr (anstatt 10 Uhr) beginnen. Zum Glück gibt es in der Nähe des Spiellokals einen McDonalds, was insbesondere unseren jüngeren Spielern recht gut gefiel.

Später können wir nur einen Mannschaftspunkt ergattern, obwohl KKS mit zwei Ersatzleuten antrat und zusätzlich ein Brett freilassen musste. Keine gute Leistung, da wir komplett angetreten waren. Thorsten Wagner und Werner Rost mussten bereits nach wenigen Zügen aufgeben – Remis erreichten Peter Kirst, Jens Prütting, Andreas Schnitzler und Jochen Haupt. Sehr sicher gewann Helmut Nerstheimer, während sich Horst Herdt kampfflos

langweilte.

Immerhin: Nun ist auch die allerletzte Abstiegsgefahr gebannt! Vorher bestand noch die (sehr kleine) theoretische Möglichkeit, dass wir am Ende mit mehreren Mannschaften punktgleich (fünf Punkte) den letzten Platz teilen und dann in einer Entscheidungsrunde den Absteiger ausspielen müssten.

Erftstadt II – Lasker Köln II 3,5 : 4,5

Mit Lasker empfangen wir einen schweren Gegner: Die Gäste spielten um den 2. Platz und damit um den Aufstieg; an allen Brettern waren sie uns bezüglich DWZ überlegen. Bei uns dagegen fehlten mit Peter Kirst und Jochen Haupt wichtige Spieler. Für Peter Kirst fand sich kein Ersatz, daher verloren wir an Brett 1 kampfflos. Jochen Haupt wurde durch Cornelia Welte überzeugend vertreten.

Recht schnell verloren Thorsten Wagner, Horst Herdt und Jens Prütting ihre Partien. Wegen der kampflosen Niederlage an Brett 1 lagen wir somit mit 0:4 im Rückstand. Dennoch kämpften wir zäh weiter und holten den Rückstand fast auf. Zuerst verwertete Andreas Schnitzler seinen deutlichen Eröffnungsvorteil (Damengewinn für zwei Springer und einen Bauern). Dann überschnitt Helmut Nerstheimers Gegner in klar verlorener Stellung die Zeit. Auch Werner Rost konnte nach beiderseits ungenauem Spiel schließlich einen vollen Punkt holen.

Übrig blieb die Partie von Cornelia Welte. Gegen einen Gegner mit einer DWZ von 1880 (an Brett 8!) hielt Sie das Spiel jederzeit ausgeglichen. Ihre erfindungsreichen Gewinnversuche – objektiv nicht stellungsgemäß, aber wegen des Spielstands notwendig – konnte der Gegner letztendlich abwehren. So endete die Partie verdient remis, was Lasker zum Gesamtsieg reichte.

Dennoch eine hervorragende Leistung von Cornelia! Aufgrund der übrigen Mannschaftsergebnisse sicherte sich Lasker durch diesen Sieg den Aufstieg.

Ford II – SV Erftstadt II

4 : 4

Es war schwer, an diesem letzten Spieltag nochmals hochmotiviert zur Sache zu gehen – schließlich ging es „nur noch um die Ehre“, außerdem war an diesem Sonntag herrliches Wetter... So wurden nicht alle Partien konsequent ausgekämpft. Den Siegen von Peter Kirst und Jochen Haupt standen Niederlagen von Jens Prütting und Adrianus Renes gegenüber. Die restlichen Partien endeten remis.

Rückblick auf die Saison

Die 2. Mannschaft hatte schon frühzeitig ihr Ziel erreicht: Der Klassenerhalt wurde sichergestellt – wir werden auch ein drittes Jahr in der Bezirksliga spielen. Einerseits wurde dies dadurch erheblich erleichtert, dass nur eine Mannschaft absteigen

musste, andererseits haben wir doch in den meisten Begegnungen durch diszipliniertes Mannschaftsspiel und kämpferischen Einsatz überzeugen können.

Die besten Einzelergebnisse erzielten Helmut Nerstheimer (keine Niederlage!), Andreas Schnitzler und Jochen Haupt. Ebenfalls ungeschlagen blieb Cornelia Welte.

Endstand Bezirksliga West

1. Horrem II	15: 1	46.0
2. Lasker II	13: 3	39.5
3. Sülz-Klettenberg	10: 6	35.5
4. Brauweiler	8: 8	34.0
5. Erfstadt II	7: 9	29.5
6. Brühler SK II	6: 10	28.5
7. KKS IV	5:11	28.0
8. Ford II	5:11	24.0
9. Kalk/Deutz	3:13	23.0

Werner Rost

Einzelbretterfolge von Erfstadt II

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Su.	EQ	%
1	Kirst, Peter	½	½	.	½	0	½	½	-	1	3½	43.8	
2	Wagner, Thorsten	1	0	.	.	0	0	0	0	½	1½	21.4	
3	Wagner, Stephan	½	-	.	.	.	.	.	.	.	½	25.0
4	Herd, Horst	.	½	.	0	0	0	+	0	.	1½	25.0	
5	Schnitzler, A.	1	.	.	1	.	0	½	1	½	4	66.7	
6	Prütting, Jens	0	0	.	0	0	1	½	0	0	1½	18.8	
7	Rost, Werner	1	0	.	½	1	1	0	1	½	5	62.5	
8	Haupt, Joachim	½	½	.	1	0	1	½	.	1	4½	64.3	
9	Nerstheimer, H.	1	½	.	1	½	½	1	1	.	5½	78.6	
10	Welte, Cornelia	.	.	.	.	½	.	.	½	½	1½	50.0
11	Huhn, Christoph	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12	Stolz, Peter	.	.	.	½	.	.	.	.	.	½	50.0
13	Renes, Adrianus	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	0.0

Erftstadt III

Hurra, wir haben es geschafft!

Trotz der Abgänge unserer talentiertesten Kollegen Alphons Schiffer und Joachim Haupt, die dringend in den oberen Mannschaften gebraucht wurden, haben wir mit nur neun Schachfreunden erfolgreich die Saison absolviert; die letzte Begegnung gegen den Aufsteiger Müngersdorf (erst am 7.5.) lassen wir mal unberücksichtigt.

Anhand der Tabelle ist ersichtlich, dass uns der vierte Platz sicher ist. Dies ist ein Erfolg, den wir nicht erwartet haben. Mein Dank gilt allen Mannschaftskameraden einschließlich der Ersatzbank (Christian Volk holte hundert Prozent!). Mit etwas mehr Glück und unter der Voraussetzung, dass wir immer komplett antreten, ist nächste Saison der Aufstieg durchaus ein Thema.

Bernhard Lefeld

Erftstadt IV

Viel zu kurze Saison

Nach dem Ende der mit 7 Runden relativ kurzen Saison liegt die 4. Mannschaft mit zwei Siegen (KKS VI und Wesseling II) und einem Unentschieden (Mülheim V) auf Platz sechs von acht – mit einem Vorsprung von zwei Mannschaftspunkten auf den Siebtplatzierten, aber doch mit einem klaren Rückstand von drei Zählern gegenüber Ford IV (5. Platz). Angesichts der DWZ-Verhältnisse in unserer Gruppe ist dieses Ergebnis durchaus erfreulich. Ebenfalls erfreulich ist, dass jeder Spieler mindestens einmal punkten konnte. Besonders zu erwähnen ist der junge Lukas Knopp, der als Ersatzspieler bravourös gegen einen Gegner, der fast sein Großvater hätte sein können, Remis spielte.

An zumerken ist noch, dass mit ein bis zwei stärkeren Spielern an den vorderen Brettern durchaus mehr zu holen gewesen wäre. Doch leider mussten wir

aus Spielermangel in den oberen Mannschaften unsere ehemaligen ersten beiden Bretter abgeben.

Christian Dreser

1. Kreisklasse-West

Rang	Mannschaft	Mpunkte
1.	SF Müngersdorf II	16: 0
2.	Turm Lövenich II	13: 3
3.	BSG Gerling III	12: 4
4.	SV Erftstadt III	9: 7
5.	Pulheimer SC III	6:10
6.	Sülz Klettenberg II	5:11
7.	Brühler SK IV	4:12
8.	SV Berrenrath III	4:12
9.	SV Horrem IV	3:13

2. Kreisklasse West

Rang	Mannschaft	Mpunkte
1.	Brühler SK V	11: 3
2.	SF Mülheim VII	10: 4
3.	SV Frechen II	10: 4
4.	KKS VI	9: 5
5.	SF Ford IV	8: 6
6.	SV Erftstadt IV	5: 9
7.	SF Mülheim V	3: 11
8.	SV Wesseling II	0: 14

2. Kreisklasse Ost

Rang	Mannschaft	Mpunkte
1.	SG Törringen II	14: 0
2.	SG Niederkassel III	12: 2
3.	ISVF Eikamp IV	10: 4
4.	SF Mülheim VI	6: 8
5.	Brühler SK VI	6: 8
6.	BSF VI	4: 10
7.	SV Dormagen III	4: 10
8.	SV Erftstadt V	0: 14

Endstände

Vereinsmeisterschaft

1.	Maurer, Eberhard	6.5
2.	Schiffer, Alphons	5.5
	Harcke, Andreas	5.5
4.	Welte, Cornelia	4.0
5.	Haupt, Joachim	3.5
	Dreser, Dominik	3.5
	Matzerath, Hans-Wilhelm	3.5
	Schwenger, Rosa	3.5
9.	Dreser, Christian	3.0
	Brecher, Dr. Helmut	3.0
11.	Wagner, Thorsten	2.5
	Kuhnert, Werner	2.5
13.	Wald, Michael	1.5
14.	Zerres, Ralf	1.0

Jugendstadtmeisterschaft

P.	Name	R	Pkt.	Bu
1.	Volk, Christian	5	4.5	9.5
2.	Schwenger, Rosa	5	3.5	9.0
3.	Dreser, Dominik	5	3.0	15.5
4.	Dreser, Christian	5	3.0	10.0
5.	Kreyßig, Peter	5	3.0	8.5
6.	Schubert, Sascha	5	2.5	16.0
7.	Wagner, Thorsten	5	2.0	11.5
8.	Jender, Christoph	4	1.0	7.5
9.	Welte, Cornelia	1	0.5	3.5
10.	Kutz, Andreas	3	0.0	8.5
11.	Wöllmann, Denis	2	0.0	6.5

Schülerstadtmeisterschaft 2000

Pl.	Name	Pkte	1	2	3	4	5	6	7	8
1.	Thelen, David	7.0	*	1	1	1	1	1	1	1
2.	Schröder, Yorck	4.5	0	*	0	½	1	1	1	1
3.	Knopp, Lukas	4.0	0	1	*	1	0	+	1	-
3.	Loth, Christian	4.0	0	½	0	*	1	½	1	1
3.	Förster, Robert	4.0	0	0	1	0	*	1	1	1
6.	Schweins, Dominik	2.5	0	0	-	½	0	*	1	1
7.	Gilleßen, Michael	1.0	0	0	0	0	0	0	*	1
8.	Chroboczek, Billy	0.0	0	0	-	0	0	0	0	*

Schülerstadtmeisterschaft 2000 Gruppe A

Pl.	Name	Pkte	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1.	Mevis, Lukas	9.0	*	1	1	1	1	0	1	1	+	1	1
2.	Feldhoff, Roman	7.0	0	*	1	0	1	½	1	1	½	1	1
2.	Walther, Dennis	7.0	0	0	*	1	1	0	1	1	1	1	1
4.	Utzerath, Jörg	6.5	0	1	0	*	½	1	1	0	1	1	1
4.	Rhiem, Florian	6.5	0	0	0	½	*	1	1	1	1	1	1
6.	Heynisch, Florian	6.0	1	½	1	0	0	*	0	1	+	1	½
7.	Koep, Philipp	4.5	0	0	0	0	0	1	*	1	½	1	1
8.	Hinseln, Stephan	4.0	0	0	0	1	0	0	0	*	1	1	1
9.	Schneider, Henriette	2.0	-	½	0	0	0	-	½	0	*	-	1
10.	Arnecke, Daniel	1.5	0	0	0	0	0	0	0	0	+	*	½
11.	Greve, Dörte	1.0	0	0	0	0	0	½	0	0	0	½	*

Helmut-Schlich-Jugend-Schnellschach-Pokal

1.	Heyen, Michael	5.5	1. Jugend
2.	Wagner, Thorsten	4.0	2. Jugend
3.	Schwenger, Rosa	3.5	3. Jugend
	Kreyßig, Peter	3.5	4. Jugend
5.	Volk, Christian	2.5	5. Jugend
6.	Thelen, David	2.0	1. Schüler
7.	Schröder, Yorck	0.0	2. Schüler

Qualitätssiegel des DSB

„Deutscher Topp-Schachverein“

Das Qualitätssiegel ist ein „Markenzeichen“. Es stellt eine Auszeichnung für Vereine dar und dokumentiert deren höchsten Qualitätsstandard. Um dieses Qualitätssiegel bewarb sich der Verein am 21. Februar 2000. Zunächst nahm der Breitenschachreferent des Schachbundes NRW, Hans-Jürgen Dorn, eine Vorprüfung vor. Diese ist positiv ausgefallen.

Nun entscheidet die Jury des DSB. Diese wird gebildet durch den 1. Vizepräsidenten Dr. Heinz Meyer, den Referenten für Breitenschach Ernst *???? [der Nachname war leider nicht zu entziffern, man kennt ja Peters Handschrift, Anm. d. Red.]*, den Breitenschachreferenten des Landesverbandes NRW und zusätzlich durch einen Vertreter der DSJ.

Das Siegel wird für die Dauer von zwei Jahren verliehen. Von

den rund 2000 Schachvereinen in Deutschland erhielten bisher sieben Vereine dieses Siegel, davon drei für Kinder- und Jugendarbeit.

Kriterien:

Grundvoraussetzungen:

- Mitgliedschaft im DSB
- e.V. oder Mitgliedschaft im zuständigen LSB
- Teilnahme am Spielbetrieb

weitere Kriterien:

- hoher Anteil an Kindern und Jugendlichen (mindestens 20 gemeldet)
- Jugendordnung und Jugendvorstand
- kinder- und jugendgemäße Räumlichkeiten und Spielzeiten
- Freizeitangebote mit und ohne Schach
- Talentförderung, spezielles Kinder- und Jugendtraining

- quantitativ und qualitativ stark jugendlich geprägter Spielbetrieb
- Kooperation Schule – Verein
- Zusammenarbeit mit Eltern in der Kinder- und Jugendarbeit
- besondere weitere Aktivitäten

Für jede der „weiteren Kriterien“ werden bis zu drei Punkte vergeben, insgesamt sind 18 Punkte zur Verleihung des Qualitätssiegels erforderlich.

Peter Kirst

Training im SVE:

Schülertraining

Freitag, 18.00: Christian Dreser, Christian Volk, Cornelia Welte, Anfängerkurse: Peter Kirst

Jugendtraining

Dienstag, 18.00: Andreas Harcke, Eberhard Maurer

Erwachsenentraining

Freitag, 19.00: Alphons Schiffer

Schach-AG's

Gymnasium Lechenich, Dienstag 18.00: Joachim Haupt, Peter Kirst

Gymnasium Liblar, Mittwoch 18.00: Werner Baumgarten

Einzelmeisterschaften der Kölner Schachjugend

KSJ U18w/U18/U20 Einzelmeisterschaft 1999/2000

Rg	Teilnehmer	Ak	At	Verein	Pkt	Buchh
1.	Hermann, Waldemar j	U18	SF	Köln-Mülheim	6.0	28.5
2.	Hermann, Julia	U18	W SF	Köln-Mülheim	5.0	19.0
3.	Tchkonina, Gouram	U18	SG	Porz e.V.	4.5	27.5
4.	Chodorowska, Daniela	U18	W SF	Köln-Mülheim	4.5	24.5
5.	Killat, Matthias	U18	SG	Niederkassel	4.5	22.5
6.	Farkas, Tali	U18	W SG	Porz e.V.	4.0	24.5
7.	Stas, Nataly	U18	W SG	Porz e.V.	3.5	24.0
8.	Schwenger, Rosa	U18	W SV	Erftstadt	3.5	22.5
	[...]					

KSJ U16 Einzelmeisterschaft 1999/2000

Rang	Teilnehmer	Verein/Ort	Punk	Buchh
1.	Teteriatnikov, K.	SF Köln-Mülheim	6.5	30.0
2.	Ostrowski, David	SG Porz e.V.	5.5	31.0
3.	Türkkan, Nuh	SF Köln-Mülheim	5.0	26.0 n.Stk.
4.	Klasen, Henrik	SV Horrem 1948	5.0	32.5 n.Stk.
5.	Brenig, Kilian	SV Horrem 1948	5.0	31.5 n.Stk.
15.	Kreyßig, Peter	SV Erftstadt	3.5	24.5
17.	Roth, Timo	SV Erftstadt	3.0	24.0
23.	Kutz, Andreas	SV Erftstadt	2.0	16.0
25.	Lessenich, Philipp	SV Erftstadt	1.0	17.5

Einzelmeisterschaften der SJ Mittelrhein

In der ersten Osterferienwoche fanden in der Jugendherberge Solingen-Gräfrath die Jugendeinzelmeisterschaften der Schachjugend Mittelrhein in den Altersklassen U18, U16, U14, U12, U18w und U14w statt. Während der SVE unter den Teilnehmern nur schwach vertreten war (Cornelia Welte und Rosa Schwenger nahmen in der U18w teil), waren wir bei den Betreuern mit drei von vier überrepräsentiert: Carsten Wegner und Daniel Effer waren sowieso als Betreuer vorgesehen, und Nadine Schwahn ist noch kurzfristig eingesprungen, nachdem die vorgesehene weibliche Betreuerin noch am ersten Tag ausgefallen war.

Der erste Tag war für die Betreuer ausgesprochen anstrengend, da Carsten erst am Abend anreisen konnte, so dass wir mangels weiblicher Betreuerin nur zu zweit waren, und wir neben der

Leitung des Turniers noch für Partieformulare (davon waren nur etwa hundert Stück vor Ort) sorgen und eine Betreuerin organisieren mussten. Dennoch lief das Turnier aus Betreuersicht – wenn man von einigen Krankheitsfällen absieht – alles in allem gut und ohne größere Probleme.

Unsere Teilnehmer konnten sich beide für NRW qualifizieren: Rosa startete hervorragend und lag vor der letzten Runde punkt- und wertungsgleich mit Julia Hermann (Köln-Mülheim) auf dem ersten Platz; durch ein unglückliches Remis in der letzten Runde wurde sie dann allerdings nur dritte, während sie im Falle eines Siegs um den ersten Platz hätte losen (!) müssen. Corny, die als haushohe DWZ-Favoritin gestartet war, begann das Turnier mit vier Remisen en suite, so dass auch die vollen Punkte aus den letzten Runden nicht mehr zum ersten Platz reichten.

Cornelia nahm in der zweiten Osterferienwoche an den NRW-Meisterschaften in Bergneustadt teil, Rosa war leider verhindert. Nur noch zwei Wochen Osterferien sind für zwei Schachturniere wohl doch zu wenig.

Es bleibt zu wünschen, dass im nächsten Jahr wieder mehr

Erftstädter an den SJM-Meisterschaften teilnehmen. Dieses Jahr hatten viele einfach keine Lust, am Qualifikationsturnier im Schachbezirk Köln teilzunehmen, obwohl sie von der Spielstärke her problemlos auf Mittelrheinebene mithalten können.

Daniel Effer

SJM Einzelmeisterschaft 2000 U18w

Rang	Teilnehmerin	DWZ	Verein/Ort	Punk	SoBer
1.	Hermann, Julia	1218	SF Köln-Mülheim	5.5	15.75
2.	Welte, Cornelia	1521	SV Erftstadt	5.0	15.25
3.	Schwenger, Rosa	1356	SV Erftstadt	5.0	14.75
4.	Stas, Nataly	1093	SG Porz e.V.	3.5	10.25
5.	Hoffmann, Daniela	913	Langenfelder SF	3.0	6.50
6.	Chodorowska, Daniela	886	SF Köln-Mülheim	2.5	8.75
7.	Farkas, Tali	993	SG Porz e.V.	2.5	7.25
8.	Kellner, Katrin	1046	Stolberger SV	1.0	2.50

Einzelmeisterschaften der SJ NRW

Vom 24. bis zum 29. April 2000 fanden in Bergneustadt in der Nähe von Olpe die Jugend-einzelmeisterschaften der Schachjugend Nordrhein-Westfalen statt.

Dieses Jahr wurde zum ersten Mal ein umfassendes Rahmenprogramm angeboten, wie u.a. eine Stadtrallye, ein großes Videoprogramm, zweimaliges schwimmen gehen, ein

Stratirturnier, ein Tandemturnier und natürlich, wie jedes Jahr, ein Blitzturnier. Für viele von diesen Sachen ist Maria Cleven verantwortlich gewesen, unsere weibliche Betreuerin, wofür wir uns alle recht herzlich bedanken möchten.

Norbert Lukas zum letzten Mal dabei

Die Oberaufsicht führte Norbert Lukas, der dieses Jahr leider zum letzten Mal die NRW-Meisterschaften betreute. Bei unserem lokalen Turnierleiter Jürgen Göldenboog (er betreute unseren Spielsaal) fing die Runde immer Punkt halb neun Uhr an (wenn seine Uhr piepte, tänzelte er durch den Turniersaal und drückte alle, ausnahmslos alle Uhren an – selbst wenn keiner am Brett saß) und wären die Runden nachmittags gewesen, bin ich mir sicher, wäre das Niveau der Partien wesentlich höher gewesen.

Aber so mussten wir alle um kurz vor acht aus den Federn

kriechen, um in einer Dusche ohne Tür zu duschen (die Jahre vorher war immer eine Tür in der 3er-Gemeinschaftsdusche gewesen, aber dieses Jahr hatte man diese irgendwie ausgebaut). Um acht Uhr war das Frühstück angesetzt, wo man allerdings nicht allzu viele Gesichter sah, denn zum Glück herrschte keine Anwesenheitspflicht morgens.

Mittelrheiner Spieler sehr erfolgreich

Mittelrheiner Spieler dominierten sehr stark in diesem Turnier: In der U18 wurde Robert Philipowski aus Godesberg Erster, seine Vereinskollegin Elena Kouznetsova gewann die U18w-Meisterschaft. Die U16 gewann Camelo Scalisi aus Köln-Mülheim; in der U14 erwies sich Thomas Fiebig (Solingen) als überlegen.

In der U12-Meisterschaft war kein Mittelrheiner auf Platz eins, jedoch sicherte sich Christian Braun mit seinem zweiten

Platz auch die Fahrkarte zur Deutschen Meisterschaft. Lediglich in der U14w landete keine Mittelrheinerin weit oben oder fährt zur Deutschen Meisterschaft. Die beste Mittelrheinerin, Anja Hoffmann, kam auf Platz fünf. Die Vorjahressiegerin und klare Favoritin dieses Jahres, Elvira Mass, ließ sich von den Plätzen zwei und drei besiegen und landete nur auf Platz vier. So war es eine Überraschung, dass Fan Zhang Erste wurde.

Insgesamt war es ein gutes Turnier, obwohl mir selbst das Schweizer System zum Verhängnis wurde; es herrschte immer eine lockere Atmosphäre unter Betreuern und Spielern. Außer-

dem konnten täglich, etwa eine halbe Stunde nach der Runde, die Ergebnisse im Internet unter www.schachfreunde-buer.de angesehen werden, was wir Norbert Lukas zu verdanken haben.

Ich hoffe, dass die nächste NRW-Meisterschaft ähnlich gut wird und gleichzeitig hoffe ich, dass wir wieder drei Wochen Osterferien bekommen, weil eine halbe Woche Mittelrheinstmeisterschaft, um sich zur NRW-Meisterschaft zu qualifizieren, und dann noch eine Woche dort, das vergrault schon einige. Immerhin machen Jugendliche ja auch noch andere Sachen als Schach....!

Cornelia Welte

1. Kouznetsova, Elena	Godesberger SK	2042	6,5	27,0
2. Köster, Sabrina	SF Brackel 30	1507	5,0	18,0
3. Schulte, Stefanie	SG Porz	1725	4,5	15,5
4. Sporkert, Corina	SV KS Hamm	1437	4,0	19,0
5. Diebig, Maja	Springer RE-Süd	1701	4,0	18,5
6. Ebner, Leah	Heeper SK 73	1403	4,0	17,0
7. Lennartz, Christina	Bad Lippsrpinge	1511	4,0	14,5
8. Paukstat, Mareike	Ratinger SK 50	1396	4,0	13,5
9. Welte, Cornelia	SV Erftstadt	1537	3,5	16,0
10. Hermann, Julia	SF Köln-Mülheim	1390	3,0	15,0

[...]

NRW-Jugendliga

Jugendmannschaft erreicht Klassenerhalt!

Unsere Jugendmannschaft hat mit einem 6:2-Erfolg beim SK Königsspringer Iserlohn in der letzten Runde nach einer durchwachsenen Saison wider Erwarten noch die Klasse halten können.

Vor der letzten Runde lag Solingen mit 4 Punkten und 20,0 Brettpunkten auf dem 5. Platz, Berghofen/Wambel (3/20,5) auf dem 6., Erftstadt und Ratingen (je 2/16,0) auf dem siebten und achten Platz. In der NRW-Jugendliga kommt der Siebtplatzierte in die Relegation, der letzte steigt direkt in den Verband ab. Da bei Punkt- und Brettgleichheit die Berliner Wertung entscheidet (ganz schlecht für uns) und wir gegen Iserlohn nicht mit einem Sieg rechneten, hatten wir vor der Runde nicht allzuviel Hoffnung, zumal Ratingen mit Solingen den nominell weitaus leichteren Gegner erwischte hatte.

Umso erfreuter waren wir, als wir in Iserlohn auf dem Spielbericht eine arg ersatzgeschwächte Iserlohner Mannschaft fanden, die aufgrund von vier Ersatzspielern einen DWZ-Mannschaftsschnitt von nur noch etwa 1050 (!) hatte. Nach fünf Stunden hatten wir dann auch ungefährdet 6:2 gewonnen (und dabei sogar noch eine Gewinnstellung durch zweizügigen Dameneinsteller weggeworfen), auch wenn an einigen Brettern die Partien nicht ganz so klar waren, wie es das Ergebnis ahnen lässt.

Mit diesem Sieg im Rücken begannen wir dann auf der Rückfahrt, selbst daran zu glauben, dass wir uns in der NRW-Liga gehalten haben und haben schon mal (auf Verdacht) beim nächsten McDonald's den Klassenerhalt gefeiert. Dieser war dann wirklich perfekt, als wir zu Hause das Ergebnis von Berghofen/Wambel (2,5:5,5 gegen Godesberg) und

den Zwischenstand von Solingen (4:3 gegen Ratingen) hörten.

Somit haben wir (Michael Heyen, Thorsten Wagner, Stephan Wagner, Jens Prütting, Cornelia Welte, Christian Dreser, Dominik Dreser, Rosa Schwenger, Nadine Schwahn und als Ersatzspieler aus der zweiten Jugend-

mannschaft – als einziger mit hundert Prozent bei zwei gespielten Partien – Christian Volk) uns im letzten Spiel noch auf den sechsten Platz retten können und spielen auch nächste Saison in der höchsten Spielklasse im Jugendbereich.

Daniel Effer

SJ NRW Liga 1999/2000

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	M.Pkt	Br.t.P
1.	SG Bochum 31	**	5½	6½	6	7½	6½	6½	7	14-0	45.5
2.	Godesberger SK	2½	**	7½	6½	6	7	5½	5½	12-2	40.5
3.	SV Eichlinghofen	½	½	**	4½	5	5½	4	4½	9-5	24.5
4.	SC Solingen	2	1½	3½	**	3½	4½	5	4½	6-8	24.5
5.	SK KS Iserlohn	½	2	2	4½	**	2	4½	7	6-8	22.5
6.	SV Erftstadt	1½	1	2½	3½	6	**	4½	3	4-10	22.0
7.	Berghofen/Wambel	1½	2½	4	3	3½	3½	**	5	3-11	23.0
8.	Ratinger SK	1	2½	3½	3½	1	5	3	**	2-12	19.5

SJM-Liga

SJM Liga 1999/2000

Ra	Mannschaft	Man.Pkt	Brett.Pkt.
1.	SVSF Aachen-Hörn	12 - 0	36.0 - 11.0
2.	SF Köln Mülheim I	10 - 2	31.5 - 15.5
3.	SG Porz II	8 - 4	32.0 - 16.0
4.	SF Köln Mülheim II	6 - 6	24.0 - 24.0
5.	Brühler SK I	4 - 8	21.5 - 26.5
6.	Brühler SK II	2 - 10	9.5 - 37.5
7.	SV Erftstadt II	0 - 12	10.5 - 34.5

Mädchenmannschaft

NRW U20w

Wie jeder inzwischen wissen sollte, hat Erfstadt seit zwei Jahren wieder eine aktive Mädchenmannschaft, in der genau eine Erfstädterin spielt (Rest Horremer, echte Kerpener und Wissersheimer). Letzte Saison war sie so erfolgreich, dass sie sogar zur Deutschen Meisterschaft kam, aber ob das diese Saison auch wieder gelingt, ist noch fraglich.

Erfstadt – Dortmund-Brackel 0,5 : 3,5

Zu den Turnierergebnissen von der NRW-Meisterschaft: Wir spielten in der Aufstellung 1. Cornelia Welte, 2. Sara Hinske (Gastspielerin), 3. Rosa Schwenger und 4. Nadine Schwahn. In der ersten Runde wurde Erfstadt von den amtierenden Deutschen Meisterinnen aus Dortmund-Brackel 3,5-0,5 geschlagen, Rosa rettete den halben Ehrenpunkt gegen Sabrina

Köster (eine spielstarke Spielerin, hier möchte ich besonders auf die DVM U20w 1999 verweisen).

Wadersloh – Erfstadt 1 : 3

Die zweite Runde gewannen wir auswärts 3:1, der Gegnerpunkt war der kampflose an Brett eins. Zwei unserer Punkte setzten sich auch aus kampflosen zusammen, und so kam es, dass die einzige, die spielte, Sara Hinske am zweiten Brett war – und für sowas zwei Stunden Anreise.

Erfstadt – Borussia Höchsten 4 : 0 kampflos

Die dritte Runde hätte eigentlich gegen einen schwachen Gegner sein sollen, da dieser aber kurz vorher zurückgetreten war, hatten wir einen schachfreien Sonntag, sowas braucht man schließlich auch mal.

Erftstadt – Ratingen**0,5 : 3,5**

So kam es, dass wir in der vierten Runde gegen Ratingen spielten, leider nur zu dritt, da Sara eine Magen-Darm-Grippe auszubaden hatte. Wahrscheinlich waren wir wegen ihres Fehlens schon so desorientiert, dass wir (mal wieder) 3,5-0,5 verloren. Nachdem die Partie an Brett eins verloren war (Anmerkung der Spielerin: Es war ein wunderschönes Hilfsmatt), waren innerhalb von fünf Minuten alle anderen vorbei. Nadine verlor, Rosa rettete uns mal wieder vor dem 4:0 und hielt remis.

Krefeld – Erftstadt**2,5 : 1,5**

Die fünfte und letzte Runde wurde in Krefeld ausgetragen. Wir waren wieder vollständig, verloren aber trotzdem 2,5-1,5. Der Kampf war jedoch etwas außergewöhnlich: Wir waren eine halbe Stunde zu früh da, und somit viel früher als unsere Gegner. Leider war um fünf vor elf im-

mer noch keiner da, doch das änderte sich schlagartig um zwei vor elf: Brett drei und vier erschienen, und man versicherte uns, dass Brett eins und zwei noch kommen würden. Maria Cleven (Brett eins) kam auch einige Minuten später und begann ihre Partie.

Minuten verstrichen, Brett zwei ließ sich nicht blicken. Wir hofften schon, dort kampflos zu gewinnen, als etwas unerwartetes geschah: Ein älterer, etwas tatterig wirkender Herr kam herein und stellte sich vor Saras Brett. Er fragte ob er störe, und wir versicherten ihm, dass dem nicht so sei. Daraufhin lächelte er beruhigt und zog den Bauern auf e4. Sara wusste nicht so richtig, wie sie darauf reagieren sollte, denn sie wollte nicht unhöflich sein und ihm sagen, dass er die Finger vom Brett nehmen solle.

Nach einigen Minuten verschwand der Herr dann, und Sara nahm den Zug selbstverständlich zurück. Einige Minuten später

kam dann ihre richtige Gegnerin – und was tat diese? Stellte denselben Bauern auf denselben Fleck. Ob das ein Code im Krefelder Schachverein ist? Wahrscheinlich werden wir es nie erfahren. Vielleicht war es auch ein Ritual zum Schutz der Spielerin, auf jeden Fall gewann diese, genau wie die Gegnerin von Corny. Nadine spielte Remis, Rosa gewann deutlich durch Zeit- und Materialvorteil.

Besonders erwähnen möchte ich noch die Freundlichkeit von Mama Cleven an diesem Tag – aber so ist eben eine echte Schachmami.

Fazit der ganzen Sache ist, dass unsere Mannschaft auf dem vierten Platz gelandet ist und noch auf eine eventuelle Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft hoffen kann.

Cornelia Welte

NRW U20w

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	M. Pkt	B. P.
1.	Krefelder SK Turm	*	4	3	2½	4	3½	10-0	17.0
2.	SF Dortmund-Brackel	0	*	3	3½	4	4	8-2	14.5
3.	Ratinger SK	1	1	*	3½	4	4	4-4	9.5
4.	SV Erftstadt	1½	½	½	*	3	4	4-6	9.5
5.	SC Wadersloh	0	0	0	1	*	4	2-8	5.0
6.	TuS B. Höchsten	½	0	0	0	0	*	0-8	0.5

U12-Mannschaftsmeisterschaft der Schachjugend Mittelrhein

Am 5. Februar 2000 fand in Köln-Porz die Mittelrhein-Mannschaftsmeisterschaft der U12 statt. Erftstadt spielte in der Besetzung Yorck Schröder, Lukas Knopp, Robert Förster und Christian Loth. Es wurden sieben Runden Schweizer System gespielt. Unsere Mannschaft erzielte ein ausgeglichenes Punktekonto von 7 zu 7.

Da die Mannschaft in gleicher Besetzung auch nächstes Jahr spielberechtigt ist, sind die Aussichten gut, umso mehr, als auch diesmal bei einer Reihe von Partien der Gewinnvorteil nicht umgesetzt werden konnte. Für unser Training bedeutet dies: Mattmotive üben und Materialvorteil im Endspiel realisieren.

Peter Kirst

SJM-U12-MM

1. SG Porz I	12-2	20.0	8. SF Lohmar	7-7	14.5
2. SV Herzogenrath	9-5	17.0	9. SV Niederkassel I	7-7	14.5
3. Godesberger SK	9-5	16.0	10. SV Erftstadt	7-7	13.0
4. Köln-Mülheim I	9-5	16.0	11. SV Horrem	7-7	12.5
5. SG Porz II	8-6	17.0	12. Niederkassel II	4-10	10.5
6. SG Porz III		8-6	13. SG Porz IV	2-12	6.0
7. Brühler SK		8-6	14. Köln-Mülheim II	1-13	8.5

Erftstadt	1	2	3	4	5	6	7	
1 Schröder Yorck	0	0,5	0	0	0,5	0	1	2.0
2 Knopp Lukas	0	0	1	1	0	1	0	3.0
3 Förster Robert	1	1	0,5	0	0	0,5	1	4.0
4 Loth Christian	0	1	1	0	1	1	0	4.0
	1	2,5	2,5	1	1,5	2,5	2	

1. Runde: Herzognr. 2. Runde: Porz III 3. Runde: Mülheim II
 4. Runde: Mülheim I 5. Runde: Brühl 6. Runde: Niederk. II
 7. Runde: Niederk. I

Kölner Jugend- und Schüler-Schnellschach-Pokal

Insgesamt waren am 13. Mai in Köln-Mülheim 62 Teilnehmer am Start. Es wurden 9 Runden Schweizer System gespielt. Erftstadt nahm mit vier Teilnehmern, nämlich Rosa Schwenger, Christian Volk, Thorsten Wagner und Cornelia Welte, teil.

Thorsten Wagner wurde mit insgesamt sieben Punkten Zwei-

ter und damit Gewinner des U18-Pokals, Cornelia Welte wurde mit sechs Punkten Achte und damit Gewinnerin des U20w-Pokals; Christian Volk wurde in der U16 mit sechs Punkten Vierter und Rosa Schwenger wurde in der U20w mit fünf Punkten Fünfte.

Peter Kirst

Kölner Jugendschnellschach-Pokal

Rang	Teilnehmer	DWZ	AK	Pkt.	Buh.	Gewinn
1.	Karman, Alexander	1602	U16	7.5	50.0	Pokal
2.	Wagner, Thorsten	1454	U18	7.0	46.5	Pokal
3.	Höfer, Axel	1540	U16	6.5	55.0	
4.	Davidov, Artem	1153	U16	6.5	54.5	
5.	Merkle, Christoph	1831	U20	6.5	52.0	Pokal
6.	Hermann, Waldemar j	1455	U18	6.5	46.0	
7.	La Rocca, Roberto	1453	U18	6.5	46.0	
8.	Welte, Cornelia	1483	U20w	6.0	51.5	Pokal
9.	Volk, Christian	1372	U16	6.0	48.0	
12.	Schöttler, Raphael		U14	6.0	41.5	Pokal
20.	Krause Molle, Zarela	1051	U14w	5.5	40.0	Pokal
21.	Kanevski, Wladeslaw	802	U12	5.0	47.0	Pokal
22.	Gossmann, Philipp		U8	5.0	46.5	Pokal
24.	Schwenger, Rosa	1348	U20w	5.0	42.5	
42.	Khorolinsky, Juliyan		U10	4.0	32.0	Pokal
	[...]					

Kölner Jugend- und Schüler- Kreis-Blitz-Einzelmeisterschaft

*[Anm. d. Red.: „Kreis“-Einzelmeisterschaft heißt dieses Turnier – weshalb auch immer – nur bei uns; in Wirklichkeit sind es die **Bezirksmeisterschaften**, die – zu allem Überdross – vom Kölner Schachverband ausgerichtet werden.]*

Am 26. Februar fand in der Realschule Liblar diese Meisterschaft statt, Ausrichter war der Schachverein Erftstadt e.V. In den verschiedenen Altersklassen nahmen 56 Jugendliche und Schüler des Schachkreises [*bezirks*, *Anm. d. Red*] Köln teil, davon acht vom Schachverein Erftstadt.

Insgesamt war das Ergebnis für uns recht erfreulich: Thorsten Wagner belegte in der U18 den ersten Platz. Christian Volk wurde in der U16 Siebenter von 17 Teilnehmern und qualifizierte sich damit auch für die Mittelrheinmeisterschaft. David Thelen wurde in der U14 geteilter Erster.

In der U12 musste Yorck Schröder mit zwei anderen in den Stichkampf um den ersten Platz.

Er wurde dann geteilter Zweiter. Hier nahm auch Lukas Knopp teil, der Siebenter wurde. In der U10 wurde Lukas Mevis Fünfter von zehn Teilnehmern, obwohl er erst seit drei Monaten Schach spielt. Außerdem spielten hier noch Roman Feldhoff und Philip Koep mit.

Insgesamt qualifizierten sich also drei Erftstädter, nämlich Thorsten Wagner, Christian Volk und David Thelen, für die Mittelrheinmeisterschaften. Yorck Schröder konnte sich nicht qualifizieren, da die Mittelrheinmeisterschaften erst ab U14 ausgetragen werden. Nur der Erste der U12-Gruppe erhielt einen Freiplatz in der U14-Gruppe (deshalb auch der Stichkampf).

Peter Kirst

U10 Teilnehmer	Verein	Punkt	SoBer
1. Sims, Marvin	SF Köln-Mülheim	9.0	36.00
2. Peltzer, Raphael	Brühler SK 1920	8.0	28.00
3. Meddeb, Hamdi	SF Köln-Mülheim	6.5	19.00
4. Jasinska, Kornelia	SF Köln-Mülheim	5.0	14.00
5. Mevis, Lukas	SV Erftstadt	5.0	11.50
8. Feldhoff, Roman	SV Erftstadt	3.0	5.00
9. Koep, Philipp	SV Erftstadt	1.0	0.00
[...]			

U12 Teilnehmer	DWZ Verein	Pkt	SoBer
1. Meier, Tobias	910 ISVF Eikamp	5.5	20.75
2. Heinicke, Marius	629 SF Köln-Mülheim	5.5	18.25
2. Schröder, Yorck	705 SV Erftstadt	5.5	18.25
4. Panakhal, Jens	644 Brühler SK 1920	5.0	17.50
7. Knopp, Simon	SV Erftstadt	3.0	8.50
[...]			

U14 Teilnehmer	DWZ Verein	Pkt	SoBer
1. Thelen, David	817 SV Erftstadt	6.0	18.50
2. Ghassemi, Missagh	1048 Brühler SK 1920	6.0	18.50
1. Ghassemi, Millad	1267 Brühler SK 1920	6.0	18.50
4. Bussard, Christian	740 SG Niederkassel	5.5	17.75
5. Dierkes, Tobias	915 SG Niederkassel	5.5	15.75
[...]			

U16 Teilnehmer	ELO/DWZ Verein	Pkt	SoBer
1. Korolkevych, Stanislaw	SG Porz e.V.	15.5	115.7
2. Türkkan, Nuh	1595 SF Köln-Mülheim	14.0	98.50
3. Höfer, Axel	1408 SF Köln-Mülheim	12.0	74.25
4. Schulte, Stefanie	2115 SG Porz e.V.	11.5	73.50
5. Teteriatnikov, Kon.	1588 SF Köln-Mülheim	11.0	68.50
7. Volk, Christian	1149 SV Erftstadt	9.5	54.25
[...]			

U18 Teilnehmer	ELO/DWZ Verein	Pkt	SoBer
1. Seel, Christian	U20 2116 SG Porz e.V.	9.5	40.75
1. Seiler, Andreas	U20 2226 SG Porz e.V.	9.5	40.75
3. Hess, Dennis	U20 1978 SG Porz e.V.	7.5	25.50
4. Hess, Christian	U20 1930 SG Porz e.V.	6.0	18.00
5. Wagner, Thorsten	U18 1560 SV Erftstadt	6.0	17.00
[...]			

Blitz-Mannschaftsmeisterschaft der Kölner Schachjugend

Am 13. März 2000 fand in Köln-Mülheim die diesjährige Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft statt. Es nahmen zehn Mannschaften teil. Die ersten sechs qualifizierten sich für die Mittelrheinmeisterschaft. Wir spielten in der Aufstellung Thorsten Wagner, Cornelia Welte, Christian Volk und Rosa Schwenger.

Unsere Mannschaft befand sich während des gesamten Turniers unter den besten sechs

Mannschaften. Der Endsport sicherte uns dann noch den 4. Platz. Die erfolgreichste Erftstädter Punktesammlerin – die Zweitbeste der gesamten Meisterschaft – war Rosa Schwenger. Sie gab nur ein Remis ab und gewann acht Partien. Die übrigen Spieler holten jeweils fünf Punkte.

So qualifizierte sich unsere Jugend sehr sicher für die Mittelrheinmeisterschaft 1999/2000.

Eberhard Maurer

KSJ Blitz - Mannschaftsmeisterschaft 1999/2000

Mannschaft	MPkte	Brettp.	SoBe_I
1. SG Porz I	15: 3	30 : 6	56.00
2. SG Porz II	15: 3	22½:13½	53.00
3. SF Köln Mülheim I	14: 4	23½:12½	52.50
4. SV Erftstadt	12: 6	23½:12½	36.00
5. SG Porz III	10: 8	23 :13	30.50
6. SV Horrem I	10: 8	19 :17	28.00
7. SF Köln Mülheim II	7:11	15½:20½	14.50
8. SV Horrem II	5:13	9½:26½	5.50
9. ISVF Eikamp	2:16	10 :26	0.00
10. SF Köln Mülheim III	0:18	3½:32½	0.00

Leserbrief

„Zampano“ Jörg S. aus W. schrieb am 9. März 2000 zu unserer Botanikfrage in Ausgabe 1/00 (C. Welte)

Liebes Redaktionsteam,

bei der abgebildeten Pflanze dürfte es sich um eine Solifera latruncularia oder Sonnenschachblume handeln. Das kann man unschwer an Blütenblättern und Blütenstand erkennen. Diese Staude aus der Gruppe der Korbblütler ist eine alte Kreuzung aus Schachbretttulpe und Sonnenblume, die im frühen Mittelalter über Persien (heute Iran) nach Kleinasien kam und später von den Türken nach Europa eingeführt wurde. Allerdings kommt der Blütenstand in der Natur nicht ganz so eckig vor wie in der Zeichnung von Cornelia W.

Die Sonnenschachblume stand auf der roten Liste der gefährdeten Arten und galt seit dem 1. April 1999 in Deutschland als ausgestorben. Dass sie anscheinend von einer Schachspielerin wiederentdeckt wurde, ist um so bemerkenswerter, als dieses Gewächs um 1900 gelegentlich die

Wappen von Schachklubs zierte (Farben schwarz/weiß/grün).

Anm.: In naturgetreuer Zeichnung könnte eine Sonnenschachblume die Titelseite von „Incognito“ verschönern. *[Anm. d. Red.: Aus dieser Idee heraus entstand das Gemälde!]*

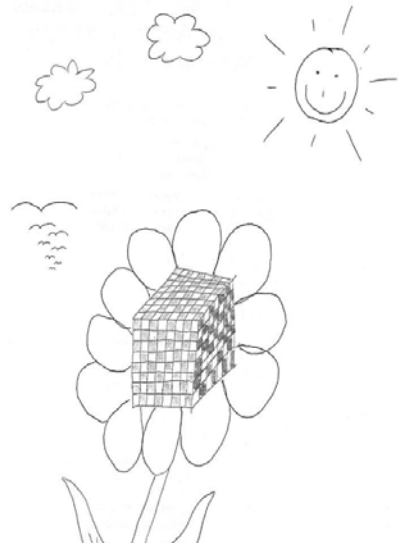
Nach altertümlichen Darstellungen des Schachspiels ist zu vermuten, dass besonders große Exemplare von Sonnenschachblumen früher als Schachbretter dienten, was dank der ebenmäßig abgeflachten Blüte bei einem Durchmesser derselben von „bis zu zwei Ellen“ durchaus möglich erscheint, zumal sich die Sonnenschachblume gut trocknen und zuschneiden lässt. Aus alten orientalischen Abbildungen weiß man, dass es auch zwei Abarten mit gelb-braunem oder weiß-braunem Muster in der Blüte gab, also von der Farbgebung her heutzutage turniertauglich. Es wäre daher interessant zu erfah-

ren, in welchen Farben das von Cornelia W. gezeichnete Exemplar gemustert war (oder ist).

Die Theorie, dass die Sonnenschachblume sogar bei der Gestaltung der ersten Schachbretter als Vorlage gedient habe, ist zwar naheliegend, aber nicht schlüssig bewiesen. Der Sage nach beobachtete ein Schah namens Machmah Schachmat im Garten seines Harems, wie "viele helle und dunkle Käfer" auf einer riesigen Sonnenschachblume herumkrabbelten und sich stundenlang bekämpften. Zusammen mit seiner Lieblingsklavin Patisremis erfand er dann eine Schachversion, die der heutigen schon recht nahe kam.

Ausgrabungen auf den Schlachtfeldern von Cesex und Hadrej ergaben, dass Sonnenschachblumen den Soldaten des großen Strategen Bau-Er aus Gab-el-Sonschit nicht nur als Polster ihrer Schilde dienten, sondern auch als Spielbretter benutzt wurden. Allerdings für Dame und nicht für Schach.

In der Chronik des Mongolenfürsten Leu Fer (1-64 n. Chr.) ist nachzulesen, dass die Sonnenschachblume auch in der Mythologie eine Rolle spielte; und zwar als Talisman im Kampf auf Leben und Tod sowie als Glücksbringer für „Mauerblümchen“ bei der Partnersuche. Der Name des Läufers im modernen Schach hat sehr wahrscheinlich nichts mit dem Namen dieses schriftgelehrten Herrschers zu tun.



Wichtige Termine im Jahr 2000

- 26.05.00 20.30 Uhr Jahreshauptversammlung
 02.06.00 20.00 Uhr Stadtblitzmeisterschaft
 16.06.00 19.00 Uhr Sommerfest und Siegerehrungen mit
 englischen und französischen Schachfreunden
 18.08.00 20.00 Uhr Beginn der Stadtmeisterschaft
 23.09.00 4. VITAL-SHOP-Jugendschach-Open 2000 in Herborn
 (das größte Jugendturnier in Deutschland, an dem möglichst
 viele Jugendliche und Schüler des SVE teilnehmen sollten)
- in der Zeit vom 02.10.00 bis zum 14.10.00 für 5 Tage:
 Besuch beim Crowthorne Chess Club in England
- 03.11.00 18.00 Uhr Jugend- und Schülerstadtblitzmeisterschaft
 03.11.00 20.00 Uhr Schachtraining durch Herrn Bernd Rosen
 (lizenzierter Trainer, DWZ ca. 2300)
- 10.11.00 20.00 Uhr Schachtraining durch Herrn Bernd Rosen
 24.11.00 19.00 Uhr Mannschaftsblitzturnier (Bröchenturnier)
 in der Aula des Gymnasiums Lechenich
- 15.12.00 20.15 Uhr Siegerehrungen mit Bier, Saft und Brötchen

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!!!

Im März

- 3. Jan-Lukas Mevis
- 9. Henriette Schneider
- 12. Freddy Zerres
- 17. Andreas Harcke

Im Mai

- 2. David Thelen
- 6. Sascha Schubert
- 15. Roman Feldhoff
- 15. Christoph Huhn
- 15. Christian Volk
- 26. Detlef Behrendt
- 26. Denis Wöllmann
- 28. Stefan Breuer
- 30. Christoph Jender



Im April

- 1. Franz-Georg Rips
- 6. Michael Heyen
- 6. Yorck Schröder
- 9. Michael Gilleßen
- 10. Bruno Charrière
- 28. Renes Adrianus



Im Juni

- 3. Werner Baumgarten
- 10. Andreas Kutz
- 12. Stephan Wagner
- 18. Valeri Hartmann
- 20. Michael Ehrenberg
- 22. Maurer Eberhard
- 26. Maximilian Voss
- 29. Jürgen Schmitz

Im Juli

- 4. Werner Rost
- 5. Florian Heynisch
- 12. Leo Mackowiak
- 14. Joachim Haupt
- 18. Werner Kuhnert
- 21. Peter Zerres
- 27. Timo Roth
- 28. Dominik Schweins